

Bern, 18. August 2017



UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

Datum, Zeit **Samstag, 26. August, 10.15 bis 15.00 Uhr**

Ort **Saal Anlage Bätterkinden**

Adresse **Landshutstrasse 27, 3315 Bätterkinden**

**Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern**

**Parti socialiste
du canton de Berne**

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p. 2947
3001 Bern

T 031 370 07 80
F 031 370 07 81

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Grussbotschaft
- Anreise und Fussweg
- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Kandidaturen Regierungsratswahlen 2018 (separates Dossier)

Frist

Frist für Resolutionen **bis 24.08.2017 (12 Uhr) an: sekretariat@spbe.ch**

Liebe Genossinnen und Genossen

Ganz herzlich lade ich euch zum ganztägigen Parteitag der SP Kanton Bern vom 26. August 2017 in Bätterkinden ein. Endlich ist es soweit: Wir lancieren die Regierungswahlen 2018. Weiter fassen wir die Parolen für die Abstimmungen vom 24. September 2017. Zudem werden wir, wie üblich an einem ganztägigen Parteitag, über einige statutarische Geschäfte befinden.

Am 25. März 2018 finden die kantonalen Regierungswahlen statt. Nachdem die rotgrüne Mehrheit 2016 verloren ging, wollen wir sie jetzt wieder zurückerobern. An diesem Parteitag entscheiden wir über unser Wahlbündnis und die Listengestaltung und vor allem nominieren wir unsere Kandidierenden. Die Namen der Kandidierenden werden im 2. Versand Mitte August bekanntgegeben.

Am 24. September 2017 findet zwar kein kantonaler Urnengang statt, aber dafür kommt mit der Rentenreform 2020 ein ganz wichtiges Geschäft auf nationaler Ebene zur Abstimmung. Die SP Schweiz hat dazu extra eine Urabstimmung durchgeführt, bei der über 90% der Stimmenden ein Ja einlegten. Zudem steht noch die Abstimmung über den direkten Gegenvorschlag zur Ernährungssicherheits-Initiative an.

Abschliessend befinden wir über mehrere statutarische Geschäfte. Es stehen die Gesamterneuerungswahlen der Geschäftsleitung und der Geschäftsprüfungskommission an. Zudem entscheiden wir über die Rechnung und den Jahresbericht 2016, die Höhe des Mitgliedsbeitrags sowie die Finanzplanung 2018-2020.

Anders als bei früheren ganztägigen Parteitagen möchten wir diesmal auf eine Mittagspause verzichten. Stattdessen gibt es zum Schluss des Parteitags einen Apéro, bei dem wir uns austauschen können und den Anlass gemeinsam ausklingen lassen.

Ich freue mich sehr auf einen spannenden Parteitag und hoffe, dass ich viele von euch in Bätterkinden treffen werde.

Solidarisch



David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär

Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

Grussbotschaft der SP Bätterkinden



Liebe Genossinnen, liebe Genossen
Herzlich willkommen in Bätterkinden!

Vor 100 Jahren wurde unsere Sektion gegründet. Da die Gastwirte nicht bereit waren, ihre Säle für die «Linken» zu öffnen, fanden die ersten Parteiversammlungen im Schulhaus statt. Bald spielte die SP Bätterkinden-Kräälligen aber eine wichtige Rolle in der Dorfpolitik. Viele Arbeiter der Papierfabrik Utzenstorf und des Stahlwerkes von Roll in Gerlafingen lebten in unserer Gemeinde. Sie kämpften erfolgreich für ihr Recht auf Bildung und gegen Arbeitslosigkeit und Armut. So gründeten sie zum Beispiel im Lauf der Zeit eine Arbeiterbibliothek, eine Arbeitermusik und den Arbeiterradfahrerverein. Bereits 1921 hatte die SP 4 von 11 Gemeinderatsmandaten inne. Heute sind es drei von sieben Gemeinderatssitzen.

Lange Zeit war Bätterkinden nach Bern oder Solothurn ausgerichtet und gehörte zum Amtsbezirk Fraubrunnen. Heute gehören wir zum Verwaltungskreis Emmental. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach. 2015 fand in diesen Gemeinden sogar eine Abstimmung über eine Gemeindefusion statt. Nur Bätterkinden hat Ja gesagt, insgesamt wurde die Fusion verworfen. Dennoch sind wir stolz auf unser Abstimmungsresultat, das die Einwohner von Bätterkinden als offen und fortschrittlich zeigte.

Unser Jubiläumsanlass am 9. September findet im gleichen Saal statt wie der heutige Parteitag. Ab 17.00 Uhr gibt es Gratisbratwurst für Alle und Spiele für die Kinder, um 20.00 Uhr findet der Festakt mit Hans Stöckli als Festredner statt. Im ländlichen Teil des Kantons Bern ist es wichtig, dass die SP sichtbar ist. Wir freuen uns über möglichst viele Besucherinnen und Besucher!

Wir wünschen euch einen erfolgreichen Parteitag und hoffen, dass ihr euch wohl fühlt bei uns!

Annemarie Burkhalter
Präsidentin SP Bätterkinden-Kräälligen

Anreise

Ab Bern

Verbindung 1

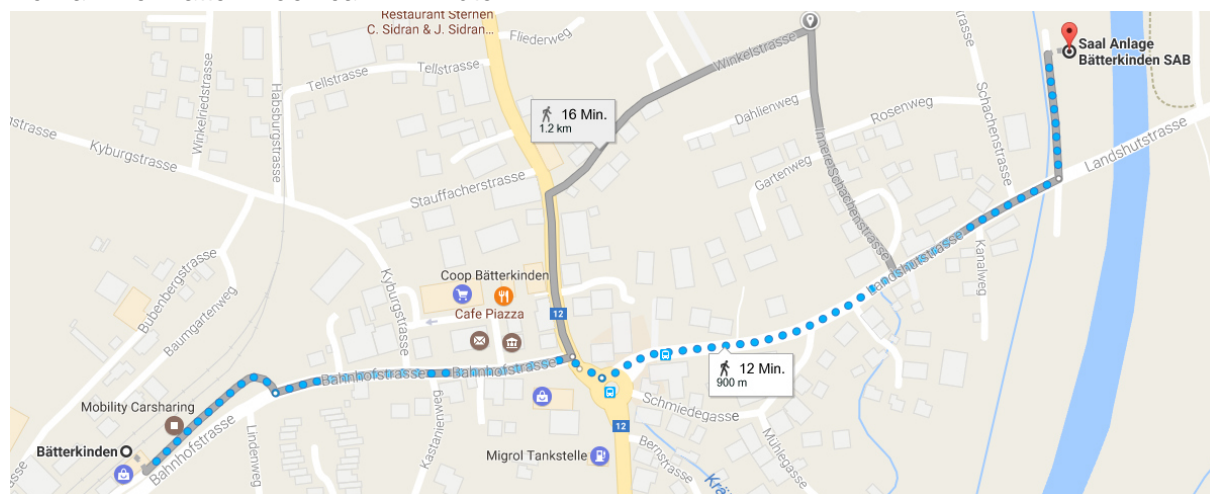
Bern ab Gleis 21 08:35 Uhr mit RE8
Bätterkinden an Gleis 2 09:00 Uhr

Verbindung 2

Bern ab Gleis 21 09:05 Uhr mit RE8
Bätterkinden an 09:30 Uhr

Fussweg ab Bahnhof Bätterkinden bis Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Ab Bahnhof Bätterkinden ca. 12 Minuten



TRAKTANDENLISTE

Zeit	Tr.	Traktanden
10.15	1.	Eröffnung und Begrüssung Grussbotschaft SP Bätterkinden Grussbotschaft Gewerkschaften Rede Ursula Marti, Parteipräsidentin
	2.	Wahlen zum Parteitag - StimmzählerInnen - Mandatsprüfungskommission - Wahlbüro - Tagesbüro
	3.	Genehmigungen - Tagesordnung - Geschäftsordnung - Protokoll des Parteitages vom 29.03.2017 (auf der Website aufgeschaltet)
10.45	4.	Regierungsratswahlen 2018 - Bündnis - Listengestaltung - Nomination
12.15	5.	Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
12.25	6.	Finanzgeschäfte - Jahresrechnung 2016 - Décharge-Erteilung - Festsetzung der Mitgliederbeiträge - Finanzplan 2018-20
12.45	7.	Wahlen - Wahlen in die Geschäftsleitung - Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission
12.55	8.	Parolen 24. September 2017 - Ernährungssicherheit (direkter Gegenvorschlag) - Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer - Reform der Altersvorsorge 2020
13.25	9.	Resolutionen
13.30	10.	Schluss des Parteitags
13.30	11.	Apéro

GESCHÄFTSORDNUNG / RÈGLEMENT

1. Stimmkarten / Cartes de vote

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

Les cartes de vote sont remises personnellement lors du contrôle des mandats le jour du congrès. Lors des votations, seules les cartes de vote sont comptées. Les cartes de vote perdues ne sont pas remplacées.

2. Redezeit / Temps de parole

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Développement de propositions	5 minutes
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Développement de la position du comité directeur	5 minutes
Diskussionsvoten	3 Minuten
Intervention au cours des discussions	3 minutes

3. Wortbegehren / Intervention

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

Les délégué-e-s qui désirent prendre la parole s'annoncent par écrit par le biais du formulaire «Intervention» disponible au podium. Ils le transmettent dûment rempli à la présidence avant que la présidence de séance ne close la liste des orateurs.

4. Anträge / Propositions

Anträge sind ebenfalls mit dem vollständig ausgefüllten Formular «Wortbegehren» schriftlich beim Präsidium zu deponieren.

Les propositions doivent être déposées par écrit auprès de la présidence à l'aide du formulaire «Intervention» dûment rempli.

5. Wahlen und Abstimmungen / Elections et votations

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

Les élections et votations sont effectuées conformément aux statuts (article 9). Quand plusieurs candidats briguent la même fonction, l'élection a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un membre du plenum en fait la demande. Les votations se font généralement à main levée, mais le scrutin a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un tiers des délégués le demande.

5. Resolutionen / Résolutions

Resolutionen müssen spätestens am Mittag zwei Tage vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

Les résolutions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard à 12h00 deux jours avant le congrès. Les résolutions portant sur des événements ayant lieu les deux jours avant le congrès sont à transmettre à un(e) secrétaire du parti une heure avant le début du congrès.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 4

Regierungsratswahlen 2018

Bündnis

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern und Grüne Kanton Bern

Listengestaltung

- Christoph Ammann (bisher)
- eine neue SP-Frau
- eine neue SP-Kandidatur aus dem Berner Jura
- eine grüne Kandidatur

Nomination

Für die Regierungsratswahlen 2018 haben sich 5 Personen zur Verfügung gestellt:

Unser bisheriger Regierungsrat, Christoph Ammann (Meiringen), wird erneut antreten und den Jurasitz will Christophe Gagnebin (Tramelan) für die SP zurückerobern. Für die Nachfolge von unserer zurücktretenden Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer gibt es gleich drei Bewerberinnen: Evi Allemann (Bern), Nicola von Greyerz (Bern) und Ursula Zybach (Spiez). Die Geschäftsleitung freut sich, dem Parteitag mit diesen starken Kandidaturen eine gute Auswahl präsentieren zu können. Die Unterlagen aller fünf Kandidierenden befinden sich in der Beilage.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung des Bündnisses
- Genehmigung der Listengestaltung
- Nomination von Christoph Ammann, Christophe Gagnebin sowie einer Nachfolgerin für Barbara Egger-Jenzer.

Traktandum 5

Genehmigung Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss Statuten ist die Geschäftsprüfungskommission für die Prüfung der Rechnungsführung und die Tätigkeit der Parteiorgane zuständig. Ihre Stellungnahme befindet sich im Jahresbericht 2016 ab Seite 4. Es obliegt dem Parteitag, diesen Bericht der Geschäftsprüfungskommission zu genehmigen.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

Traktandum 6

Finanzgeschäfte

6.1 Jahresrechnung 2016 (mit Vergleich 2015) und Entlastung der Organe

Einnahmen	2016		2015	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge BE + CH	605'130.00		620'802.00	
Wahlfinanzierung	20'000.00		89'223.60	
Solidaritätsbeiträge	266'620.49		227'934.25	
Mandatsabgaben	256'810.10		262'503.15	
Fundraising SP Schweiz	0.00		0.00	
Spenden/Kampagnenertrag	31'289.15		69'867.71	
Zahlungen SP Stadt/RV et al.	165'206.05		101'796.05	
Zahlungen Grossratsfraktion	118'000.00		118'000.00	
Übrige Erträge	8'262.74		7'505.40	
Total Einnahmen	1'471'318.53		1'497'632.16	
Ausgaben				
Mitgliederbeiträge SP Schweiz		342'155.00		348'040.00
Politik, Kampagnen		107'864.66		110'454.74
Wahlen		225'017.20		464'418.87
Einlagen/Auflösung Wahlfonds		50'000.00		-70'000.00
Einl./Aufl. Fonds Parteientw.		0.00		0.00
Personalaufwand		597'462.95		511'381.70
Administration		145'918.95		137'028.16
übriger Aufwand		3'326.30		-4'650.60
Ergebnis		-426.53		959.29
Total Ausgaben		1'471'318.53		1'497'632.16

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem leichten Verlust von 426.53 Franken ab. Aufgrund der ausserplanmässigen Ersatzwahlen in den Regierungsrat mit zwei Wahlgängen konnten wir nicht wie geplant 180'000 Franken als Rückstellung in den Wahlfonds speisen, sondern nur 50'000 Franken. Im Wahlfonds sind nun insgesamt 315'000 Franken. Damit stehen trotz den Regierungsratsersatzwahlen 2016 für die kommenden Wahlen 2018 und 2019 genügend Mittel zur Verfügung.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sanken leider auch 2016 weiter. Allerdings besteht berechtigte Hoffnung, dass die Talsohle überwunden ist. Immerhin traten im vergangenen Jahr 95 Mitglieder mehr bei der SP ein als aus. Diesen Trend gilt es nun zu bestätigen. Wir müssen unsere Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und -betreuung also konstant hochhalten und noch weiter intensivieren. Dann dürfen wir für die kommenden Jahre auch wieder mit mehr Mitgliederbeiträgen rechnen. Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin die Basis der Finanzierung unserer Partei. Zusammen mit den Einnahmen aus dem Solidaritätsbeitrag und den Mandatsabgaben machen sie etwa drei Viertel unseres Budgets aus. An dieser Stelle einmal mehr ein grosser Dank an alle Mandatärinnen und Mandatäre unserer Partei sowie die vielen Spender und Spenderinnen, welche unsere politische Arbeit und unsere Abstimmungs- und Wahlkampagnen erst möglich machen. Sowohl bei den Mandatsabgaben wie auch beim Solidaritätsbeitrag verzeichnen wir mehr Einnahmen als budgetiert. Dank diesen Mehreinnahmen konnten die tieferen Sektionsbeiträge aufgefangen werden.

Bei den Ausgaben fallen insbesondere die Regierungsratswahlen ins Gewicht. Diese konnten nicht zuletzt mit den genügend grossen Rückstellungen ausgeglichen werden. Weiter fiel der Personalaufwand deutlich höher aus als vorgesehen. Allerdings geht ein Grossteil der Differenz auf das Konto der SP Stadt Bern und wurde der Kantonpartei wieder zurückerstattet. Aufgrund der Wahlen Anfang 2016 wurde das übliche Kampagnenbudget nicht vollends ausgeschöpft. Die restlichen Ausgaben liegen im erwarteten Bereich.

Die Jahresrechnung ist vom Revisionsteam Stefan Neuenschwander und Verena Kauert geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

Bilanz per 31. Dezember 2016 (mit Vergleich 2015)

	2016		2015	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel (Kassa, Konten)	439'061.94		498'614.98	
Forderungen bei Sektionen	39'278.30		39'033.90	
übrige Forderungen	1'466.00		21'545.43	
Delkredere	0.00		0.00	
Transitorische Aktiven	137'451.55		15'488.60	
Warenvorräte	1.00		1.00	
Sachanlagen	1.00		1.00	
Wertschriften	2'000.00		2'000.00	
Total Aktiven	619'259.79		576'684.91	
Passiven				
Kreditoren		4'906.90		14'476.99
Transitorische Passiven		14'360.05		9'988.55
Fonds Parteientw.&Soziales		89'963.87		95'763.87
Wahlfonds		315'000.00		265'000.00
Gewinnvortrag 1.1.		195'455.50		190'496.21
Ergebnis lfd. Jahr		-426.53		959.29
Total Passiven		619'686.32		576'684.91

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2016
- Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 2016
- Entlastung der Organe

6.2 Finanzplan 2018-2020 (inkl. unveränderte Mitgliederbeiträge)

Der Finanzplan zeigt für die Planungsperiode einen ausgeglichenen Finanzhaushalt der Partei. Der kantonale Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 43.- pro Mitglied. Zum ersten Mal seit Jahren haben wir wieder steigenden Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Deshalb dürfen wir vorsichtig optimistisch auch mehr Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen budgetieren. Die Mitgliederbeiträge bilden zusammen mit dem Solidaritätsbeitrag und den Mandatsabgaben die Haupteinnahmequelle für unsere Partei. Die Ausgaben der SP Kanton Bern bleiben stabil. Allfällige Schwankungen sind auf Wahljahre zurückzuführen. Für die kommenden Wahlen konnten genügend Rückstellungen in den Wahlfonds eingeplant werden. Insgesamt dürfen wir unsere Finanzlage weiterhin als befriedigend bezeichnen.

Finanzplan 2018-2020 (mit Vergleich Jahresrechnung 2016 und Budget 2017)

ERTRAG	ER 2016	Budget 17	Plan 18	Plan 19	Plan 20
Mitgliederbeiträge	605'130.00	615'000.00	675'000.00	675'000.00	675'000.00
Beiträge an SP Schweiz	-342'155.00	-346'000.00	-401'250.00	-401'250.00	-401'250.00
Mandatsabgaben	256'810.10	240'000.00	240'000.00	240'000.00	240'000.00
Solidaritätsbeitrag	266'620.49	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00
Grossratsfraktion	118'000.00	118'000.00	118'000.00	118'000.00	118'000.00
Fundraising SP Schweiz	0.00	20'000.00	20'000.00	12'000.00	20'000.00
Total Spenden u. Kampagnenertrag	31'289	27'000	57'000	62'000	27'000
Aufwände Mailings	-30'899.83	-31'500.00	-32'000.00	-32'000.00	-32'000.00
Einnahmen Wahlfinanzierung	20'000.00	0.00	60'000.00	85'000.00	0.00
Total übriger Ertrag	8'262.74	2'500.00	500.00	500.00	500.00
Total Ertrag	933'058	845'000	937'250	959'250	847'250
AUFWAND					
Politik, Kampagnen	107'864.66	117'000.00	134'500.00	134'500.00	134'500.00
Wahlen	225'017.20	20'000.00	470'000.00	470'000.00	0.00
Einlagen(+)/Auflösung(-)Wahlfonds	50'000.00	180'000.00	-180'000.00	-180'000.00	180'000.00
Total Personalaufwand	597'462.95	530'500.00	515'000.00	516'000.00	545'500.00
Rückvergütungen Stadt & RVs	-165'206.05	-122'000.00	-105'000.00	-94'000.00	-123'000.00
Total Administration	115'019.12	113'900.00	98'200.00	108'200.00	106'200.00
Total übriger Aufwand	3'326.30	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Gewinn(+)/Verlust(-)	-426.53	1'600.00	550.00	550.00	50.00
Total Aufwand	933'484.18	843'400.00	936'700.00	958'700.00	847'200.00
	ER 2016	Budget 17	Plan 18	Plan 19	Plan 20

Antrag der Geschäftsleitung:

- Unveränderter Mitgliederbeitrag der Kantonalpartei von CHF 43.-/Jahr
- Annahme des Finanzplans 2018-2020

Traktandum 7

Wahlen

7.1 Wahlen in die Geschäftsleitung

Alle zwei Jahre wird die Gesamtbesetzung der GL neu gewählt. Nachdem es bereits am Parteitag vom 29. März 2017 zu verschiedenen Wechseln kam, tritt nun auch Daria Vogrin, welche die JUSO vertreten hat, zurück. Daria wurde am 2. November 2016 in die GL gewählt. Im letzten Jahr hat sie sich stets engagiert in die Diskussionen im Gremium eingebracht. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei Daria für ihre Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute.

Als Nachfolger für Daria schlägt die JUSO Kanton Bern Matteo Langenegger vor. Sein Lebenslauf ist in der Beilage.

Damit kandidieren folgende Personen für die Geschäftsleitung:

Präsidium	Ursula Marti, Bern
Vizepräsidium	Roberto Bernasconi, Malleray Margrit Junker Burkhard, Lyss
Präsidentin der GR-Fraktion	Elisabeth Striffeler, Münsingen
Regierungsmitglieder	Barbara Egger-Jenzer, Bremgarten Christoph Ammann, Meiringen
Vertretung der Berner Deputati- on in den eidg. Räten	Hans Stöckli, Biel/Bienne
Vertreterin SP Frauen	Kornelia Hässig Vinzens, Zollikofen
Vertretung JUSO	Matteo Langenegger, Hinterkappelen - neu
Genderfachperson	Tanja Bauer, Köniz
Juristische Fachperson	Cipriano Alvarez, Bern
Frei gewählte Mitglieder	Michael Aeschbacher, Rüfenacht Cédric Némitz, Biel/Bienne Stefan von Känel, Unterseen
Mitglieder von Amtes wegen	David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär Zora Schindler, Parteisekretärin

7.2 Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission

Auch in der Geschäftsprüfungskommission gab es am 29. März 2017 Wahlen. Seit diesem Zeitpunkt gab es keine weiteren Rücktritte. Zur Wiederwahl treten an:

- Stefan Neuenschwander, Belp, Präsident
- Verena Moser, Beatenberg
- Regina Fuhrer-Wyss, Burgstein
- Angelika Neuhaus, Bern
- Matthias Burkhalter, Rümligen

Antrag der Geschäftsleitung:

- Wiederwahl aller Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Traktandum 8

Parolen 24. September 2017

Am 24. September finden drei eidgenössische Abstimmungen statt, es gibt keine kantonalen Vorlagen. In der Folge finden sich eine kurze Vorstellung der Vorlagen sowie die Empfehlung der Geschäftsleitung (GL) an den Parteitag.

Ernährungssicherheit (dir. Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»)

Die Verfassungsergänzung unterstützt die Ausrichtung der aktuellen Landwirtschaftspolitik. Das Gleichgewicht zwischen Produktion, Nachhaltigkeit und Handel sichert die Ernährung in der Schweiz. Die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft soll sich im Interesse von der ganzen Branche, Konsumenten, Bauern und der Umwelt bzw. des Tierwohls weiterentwickeln. Das heisst: Ja zu einer standortangepassten Landwirtschaft, die die Ressourcen schont und auf den Markt ausgerichtet ist.

Der Gegenentwurf ist ein ausgewogener Kompromiss. Bundesrat, Nationalrat (175 zu 5) und Ständerat (36 zu 4) stehen mit sehr deutliche. Mehrheiten dahinter.

Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

Wegen der «Babyboomer» steigt die Zahl der Rentnerinnen und Rentner vorübergehend stark an. Die Zusatzfinanzierung sorgt dafür, dass die AHV bis mindestens 2030 finanziert ist. Eine Milliarde wird jährlich der AHV zufließen, ohne dass wir mehr bezahlen müssen: 0,3 Mehrwertsteuer-Prozente, die heute für die IV erhoben werden, fließen ab 2018 in die AHV. 2021 kommt es dann zu einer leichten Anhebung der Mehrwertsteuer von 8 auf 8,3%. Auch die Erhöhung der Lohnabgaben für die AHV-Erhöhung fällt tief aus: Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer steigen sie um je 0,15%.

Reform der Altersvorsorge 2020

Mit der Rentenreform «Altersvorsorge 2020» werden die Renten gesichert und der wichtigste Pfeiler unseres Sozialstaates, die AHV, wird gestärkt. Erstmals seit 42 Jahren werden die AHV-Renten real erhöht. Die AHV sorgt für einen Ausgleich zwischen den Generationen sowie zwischen den Superreichen und dem Rest der Gesellschaft. Die Erhöhung der AHV-Renten ist gerade für Frauen wichtig, weil sie von der solidarisch finanzierten AHV besonders stark profitieren. Für 500'000 erwerbstätigen Frauen, die heute nur bei der AHV versichert sind und keine Pensionskassenrente erhalten, ist das eine überfällige Rentenerhöhung. Die Pensionskassenrenten der Männer sind heute im Schnitt dreimal so hoch wie jene der Frauen. Dank der Reform können die Frauen aufholen, denn Teilzeitarbeit wird künftig in den Pensionskassen besser versichert. Die Rentenungleichheit in der zweiten Säule wird so reduziert. Dafür müssen zwar viele Arbeitnehmerinnen mehr Pensionskassenbeiträge bezahlen. Die Arbeitgeber bezahlen aber mindestens die Hälfte der Beiträge und unter dem Strich erhalten die betroffenen Frauen eine deutlich höhere Rente als heute. Ältere Arbeitnehmende werden bei Stellenverlust vor der Pensionierung (ab 58) nicht mehr wie heute aus der Pensionskasse ausgeschlossen. Auch wenn sie keine neue Stelle finden und keine Beiträge mehr bezahlen, muss ihnen künftig die letzte Pensionskasse eine Rente bezahlen. So können die Betroffenen nicht mehr gezwungen werden das Kapital zu beziehen oder es bereits vor dem Pensionsalter anzupfaffen. AHV- und Pensionskassenrenten können heute nur komplett bezogen werden. Wer nicht bis zum ordentlichen Pensionsalter voll arbeiten kann, hat Schwierigkeiten, schrittweise in Pension zu gehen. Neu können Teilrenten mit einem reduzierten Arbeitspensum kombiniert werden. Zudem wird die AHV-Rente bei einem Vorbezug weniger stark gekürzt.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Ernährungssicherheit: JA-Parole
- Zusatzfinanzierung AHV: JA-Parole
- Reform der Altersvorsorge: JA-Parole

Traktandum 7: Wahl neue Vertretung JUSO Kanton Bern



Lebenslauf

Personalien

Vorname, Name	Matteo Langenegger
Geburtsdatum	22. Mai 1995
Heimatort	Bühler AR
Staatsangehörigkeiten	Schweiz, Italien
Strasse	Eymattstrasse 182b
PLZ/Ort	3032 Bern-Hinterkappelen
E-Mail	matteo.langenegger@hotmail.com

Politisches Engagement

2015 – heute	Geschäftsleitung JUSO Kanton Bern
2015 – heute	Geschäftsleitung SP Regionalverband Bern-Mittelland
2016	Wahlausschuss JUSO Stadt Bern (Stadtratswahlen)
2015 – 2016	Mitarbeit in Wahlkomitees von SP-Kandidaturen
2014 – 2015	Vorstand JUSO Stadt Bern
2014 – 2015	Wahlausschuss JUSO Kanton Bern (Grossrats- und Nationalratswahlen)
2014 – 2015	Vorstand SP Bümpliz/Bethlehem
2014	Kandidatur Grossratswahlen
2013	Co-Leitung 1:12-Kampagne Bern & Region
2012	Unterstützung Wahlkampf Gemeindewahlen SP Zollikofen

Mitgliedschaften

2014	Beitritt Unia / Übertritt syndicom / Übertritt vpod (arbeitsstellenbedingt)
2013	Beitritt SP Bümpliz/Bethlehem
2011	Beitritt JUSO Schweiz
2004	Beitritt Pfadibewegung Schweiz

Berufliche Tätigkeiten

08.2016 – heute	Sachbearbeiter Rückerstattung Weiterbildung, Erziehungsdirektion des Kantons Bern
08.2015 – 07.2016	Mitarbeiter Produktkommunikation, PostAuto Schweiz AG
11.2014 – 07.2015	Kaufmännischer Praktikant, PostAuto Schweiz AG
08.2014 – 10.2014	Kaufmännischer Praktikant, Post CH AG
03.2012 – 09.2012	Telefonist, MIS-Trend Bern

Ausbildung

2016 – heute	Berner Fachhochschule, Bachelor of Science BFH in Betriebsökonomie, berufsbegleitend
2011 – 2015	Wirtschaftsmittelschule Bern (inklusive Praktikum)
2010 – 2011	Gymnasium Bern Neufeld
2008 – 2010	Sekundarstufe 1 Zollikofen
2003 – 2008	Primarschule Goldach (SG) und Zollikofen (BE)
